Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 59 (1933)

Heft: 45: Durch die Brille

Illustration: Der Mann mit der grünen Brille

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

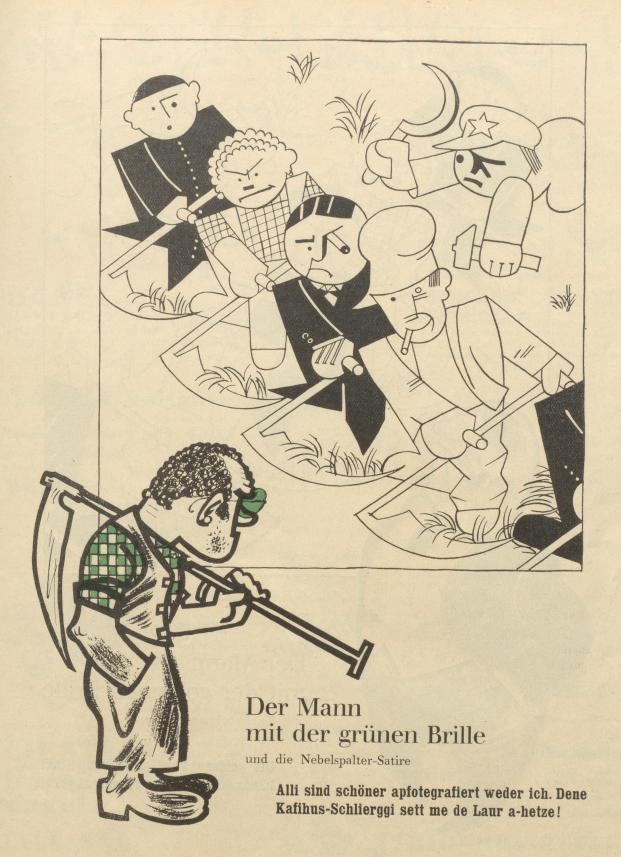
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Entsetzlich

0-O In Niederkropfigen ist allgemeine Aufregung. Man denke: der grosse Schäferhund des Hinterbach-

Wenn Luzern
dann du Pont-Bar
Stimmungs-Ensemble

bauernjoggli hat das Büsi von der Frau Gemeinderat Schlagsieder gehetzt und schliesslich totgebissen. Das ganze Dorf nimmt teil an dem schrecklichen Ereignis; es bilden sich Parteien, man diskutiert in Gruppen und wirft feindselige Blicke. Und dann spricht die Frau Gemeinderat das furchtbare Wort: «Jo, und 's

trüürigscht isch no, dass es en politisch anders dänkende Hund gsi isch.»

